

Theresia Zettler Hochstraße 2a, 86399 Bobingen	Psychologische Beraterin
---	---------------------------------

Psychologische Beratung gemäß PsychThG

Aufnahmebogen für Klientinnen und Klienten

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefonnummer:

Mail-Adresse:

Geburtsdatum:

Der unterzeichnende Klient versichert die vorstehenden persönlichen Daten wahrheitsgemäß angegeben zu haben, erklärt sich unterschriftlich ausdrücklich mit den nachfolgenden Vertragsbedingungen, insbesondere dem dort enthaltenen Haftungsausschluss, einverstanden und bestätigt die Kenntnisnahme der beigeschlossenen auftragsbezogenen Datenschutzerklärung.

1. Einstiegsgespräch

- a. Der Klient führt mit der Beraterin in Ihrer Eigenschaft als Psychologische Beraterin zur Abklärung ggf. weiteren Beratungsbedarfs ein erstes Einstiegsgespräch.
- b. Das Einstiegsgespräch dient ausschließlich der Vorklärung der evtl. Notwendigkeit einer psychologischen Beratung bei der Aufarbeitung und Überwindung sozialer und individueller Konflikte nach PsychThG, sofern diese nicht pathologisch bedingt sind. Es findet keine medizinische, insbesondere psychotherapeutische oder psychiatrische Diagnosestellung oder Behandlung statt.
- c. Die weitere Beratung ist vom Abschluss eines gesonderten Beratungsvertrags abhängig.

2. Honorar

Das Honorar für das Einstiegsgespräch berechnet sich nach dem Zeitaufwand. Für die generell avisierte 45-minütige Dauer des Einstiegsgesprächs ist eine Pauschale von € 40,00 (i.W. vierzig Euro) zu entrichten.

3. Verschwiegenheit

Die Beraterin wird über alles, was ihr im Rahmen des Einstiegsgesprächs zur Kenntnis gelangt, während und nach der Beratung Stillschweigen bewahren. Hiervon unberührt gesetzliche Mitteilungs-/Offenbarungspflichten.

4. Haftungsausschluss:

- a. Das Einstiegsgespräch der Beraterin mit dem Klienten ersetzt keine Behandlung oder Diagnose durch einen Arzt oder Psychotherapeuten. Die Beraterin ist Psychologische Beraterin und stellt daher keine medizinischen Diagnosen und führt keine Therapien oder Behandlungen im medizinischen Sinne oder sonstige Heilkunde im gesetzlichen Sinne durch.
- b. Die Beraterin empfiehlt grundsätzlich, laufende Behandlungen planmäßig weiterzuführen bzw. eine künftig notwendige Behandlung nicht hinauszuschieben oder gar ganz zu unterlassen. Die Beraterin übernimmt daher keine Haftung, falls der Klient ohne oder entgegen ärztlich angeordneter oder im Einzelfall gebotener medizinischer Unterstützung oder Behandlung Beratungsangebote der Beraterin wahrnimmt.
- c. Im Übrigen ist die Haftung der Beraterin für einfache Haftung ausgeschlossen und auf Fälle von grober Fahrlässigkeit und Vorsatz beschränkt, soweit diese nicht durch irgendeine Versicherungsleistung auszugleichen ist. In dem Falle der Eintrittspflicht einer Versicherung beschränkt sich die Haftung der Höhe nach auf die zu leistende Versicherungssumme, ansonsten soweit gesetzlich zulässig auf den vorhersehbaren Schaden unter Ausschluss von Folgeschäden und der Höhe nach auf den maximal dreifachen Betrag der vereinbarten Honorierung nach diesem Vertrag. Die Beschränkung nach dieser Ziffer c. bezieht sich nicht auf Fälle der schuldhaften Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit.

5. Sonstiges

- a. Der Klient bestätigt unterschriftlich den Erhalt einer Zweitschrift dieser Vereinbarung
- b. Nebenabreden zu diesem Vertrag bestehen nicht und sind nur wirksam, wenn sie beiderseits mindestens in Textform vom jeweils anderen Vertragsteil bestätigt werden, dieses gilt auch für diese Textformklausel.
- c. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam. Unwirksame Bestimmungen werden durch solche ersetzt, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung wirtschaftlich am Nächsten kommt. Das Gleiche gilt für lückenhafte Bestimmungen oder sonstige Lücken im Vertrag, die die Parteien bei Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen vereinbart hätten, um dem wirtschaftlichen Sinn und Zweck des Vertrages Geltung zu verschaffen.

.....
Ort/Datum

.....
Berater

.....
Klient

Anlage: Auftragsbezogene Datenschutzerklärung

Auftragsbezogene Datenschutzerklärung

Mir ist im Rahmen meiner Tätigkeit als Psychologische Beraterin nach PsychThG, und auch soweit ich sonstige Leistungen z.B. als Vortragende erbringe, der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten bei deren Verarbeitung nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ein wichtiges Anliegen. Ich möchte, dass Sie sich im Hinblick darauf sicher fühlen. Wenden Sie sich bitte an mich, wenn Sie weitere Fragen haben. Entsprechende Kontaktdaten finden Sie unter Ziffer 2 dieser Datenschutzerklärung.

Im Folgenden erläutere ich Ihnen, welche personenbezogenen Daten ich von Ihnen in welcher Weise zu Zwecken der Tätigkeit als Psychologische Beraterin nach PsychThG, im Rahmen meiner Vortragstätigkeit oder allgemeinen Geschäftstätigkeit zum Zwecke der Leistungserbringung im Klientenverhältnis verarbeite sowie über Ihre Betroffenenrechte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Theresia Zettler
Hochstrasse 2a
86399 Bobingen
Tel.: 08234 / 964240 (Büro / AB)
Mob.: 0172 / 8433954
email: info@theresiazettler.de

2. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Unter dem Begriff „personenbezogene Daten“ sind personenbezogene Daten im Sinne der Definition des Art. 4 Nr. 1 DSGVO zu verstehen. Dies sind alle Informationen, die sich auf einen Menschen (natürliche Person im juristischen Sinne) beziehen und mit denen dieser direkt oder indirekt identifiziert werden kann.

Im Rahmen meiner allgemeinen Geschäftstätigkeit und zum Zwecke der Leistungserbringung für meine Klienten als Psychologische Beraterin nach PsychThG und im Rahmen meiner allgemeinen Geschäftstätigkeit verarbeite ich in der Regel neben Kontaktdaten wie Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse auch Informationen wie Bankdaten und Zahlungsdaten, außerdem ggf. weitere Angaben zu persönlichen und beruflichen Verhältnissen, soweit diese für die Leistungserbringung eine Rolle spielen. In vielen Fällen ist es im Rahmen meiner Tätigkeiten nicht möglich bzw. unverhältnismäßig, mit anonymisierten oder pseudonymisierten Daten zu arbeiten. Auch aufgrund gesetzlicher und berufsrechtlicher Vorgaben bin ich verpflichtet, bestimmte personenbezogene Daten einer Person, z.B. zur Umsetzung der Verpflichtungen aus dem Geldwäschegesetz sowie berufsrechtlicher Unabhängigkeitsanforderungen, zu verarbeiten.

4. Zu welchem Zweck verarbeite ich personenbezogene Daten und auf welcher rechtlichen Grundlage?

Ich verarbeite personenbezogene Daten im Rahmen meiner allgemeinen Geschäftstätigkeit und zum Zwecke der Beratung und Behandlung meiner Klienten als Psychologische Beraterin nach PsychThG und aufgrund einer der nachfolgend aufgeführten Rechtsgrundlagen der DSGVO:

a) Einwilligung des Betroffenen (Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. a), Art. 7 DSGVO)

Bei bestimmten fachlichen Leistungen und Tätigkeiten aus dem Bereich meiner allgemeinen Geschäftstätigkeit beruht die Verarbeitung personenbezogener Daten auf einer Einwilligung des Betroffenen, die ausdrücklich von diesem eingeholt wird.

b) Erfüllung vertraglicher Pflichten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. 1b) DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Durchführung eines Vertrages bzw. bereits bei Anbahnung eines Vertragsverhältnisses mit einer natürlichen Person. Umfang und Einzelheiten der Datenverarbeitung ergeben sich aus dem jeweiligen Vertrag und gegebenenfalls den dazugehörigen Auftragsbedingungen.

c) Erfüllung gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. 1c) DSGVO)

Als Psychologische Beraterin nach PsychThG unterliege ich gesetzlichen Vorgaben, aus denen sich eine Verpflichtung zur Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben kann (z.B. PsychThG, Geldwäschegesetz). Auf Basis dieser Vorgaben bin ich insbesondere zur ordnungsgemäßen Aufbewahrung und Dokumentation aller Leistungen verpflichtet und archiviere Unterlagen und Arbeitsergebnisse in entsprechenden IT-Systemen und, soweit erforderlich, auch in Papierform (Klientenakte).

d) Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. 1f) DSGVO)

Ich bin bereits von Berufs wegen zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Ich verarbeite im Rahmen des allgemeinen Geschäftsbetriebs und zum Zwecke der Leistungserbringung für meine Klienten personenbezogene Daten auf Basis einer Interessensabwägung, sofern die schutzwürdigen Interessen der betroffenen Personen nicht überwiegen. Ein konkretes Interesse für mich liegt hier maßgeblich in der Erbringung meiner vertraglichen Verpflichtungen gegenüber meinen Klienten und Zuhörern. Ich verarbeite personenbezogene Daten, die von Klienten und Zuhörern zur Verfügung gestellt werden, grundsätzlich nur insoweit, wie dies für die Leistungserbringung auch tatsächlich erforderlich ist.

Zur Wahrung der schutzwürdigen Interessen der von der Datenverarbeitung durch mich betroffenen Personen trägt maßgeblich bei, dass ich als Psychologische Beraterin zwingenden gesetzlichen Bestimmungen unterliege und gehalten bin, alle Leistungen, einschließlich der damit zusammenhängenden Verarbeitung personenbezogener Daten, unabhängig, gewissenhaft und verschwiegen zu erbringen.

Die Höchstdauer der Speicherung ist abhängig davon, welchem Zweck die Datenverarbeitung dient. Die Dauer der Speicherung richtet sich danach, für welchen Zeitraum die Speicherung zur Zweckerfüllung (z. B. hinsichtlich der Vertragsabwicklung) oder zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen (z. B. steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten) erforderlich ist. Zudem richtet sich die Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten auch danach, ob diese zur Geltendmachung oder Ausübung von Rechtsansprüchen oder zur Verteidigung gegen Rechtsansprüche erforderlich sind.

5. Wem werden personenbezogene Daten offengelegt?

Unter Wahrung der gesetzlichen und berufsrechtlichen Verschwiegenheitsverpflichtungen können folgenden Empfängern personenbezogene Daten offengelegt werden:

- den bei mir angestellten Mitarbeitern
- soweit erforderlich Behörden, Gerichten oder anderen öffentlichen Stellen im In- und Ausland
- weiteren IT-Dienstleistern und anderen Auftragsdatenverarbeitern sowie deren Systemadministratoren streng zweckbezogen, wie z.B. Hosting, Cloud-Services, Aktenvernichtung, Archivierung, fachbezogene Dienstleister (z.B. spezialisierte Programmanbieter für Heilpraktiker), Public Relations (z.B. Versand von Newslettern, Patienteninformationen).

Bei der Einbindung von Dienstleistern in Datenverarbeitungsprozesse werden die berufsrechtlichen und sonstigen gesetzlichen Verschwiegenheitsverpflichtungen vertraglich auf die Dienstleister übertragen. Bei Auftragsdatenverarbeitungsverhältnissen gemäß Art. 28 DSGVO werden die gesetzlich vorgesehenen Datenschutzverträge vereinbart.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) findet nur statt, soweit dies im Rahmen der Klientenbetreuung notwendig ist, auf Basis einer Einwilligung, zur Erfüllung rechtlicher Anforderungen oder durch Einschaltung von Auftragsdatenverarbeitern.

Ich bin gesetzlich verpflichtet, datenschutzrechtliche Mindeststandards einzuhalten. Die wesentlichen Verpflichtungen dazu sind in der DSGVO enthalten. Bei Dienstleistern (einschließlich des Einsatzes von Cloud-Diensten) außerhalb des EWR wird das nach dem EU-Datenschutzrecht erforderliche angemessene Datenschutzniveau durch Einhaltung der Vorgaben der Art. 45 ff. DSGVO - in der Regel durch Vereinbarung der EU-Standardvertragsklauseln (EU Model Clauses) im Sinne des Art. 46 Abs. 2 lit. c) DSGVO - gewährleistet.

7. Wie lange werden personenbezogene Daten gespeichert?

Ich speichere personenbezogene Daten, solange diese für die Durchführung des jeweiligen Leistungsverhältnisses benötigt werden. Dies steht unter dem Vorbehalt gesetzlicher bzw. berufsrechtlicher Aufbewahrungspflichten.

8. Sind Ihre bei mir gespeicherten personenbezogenen Daten sicher?

Ich treffe alle notwendigen technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen unter Berücksichtigung der Vorgaben der Art. 24, 25 und 32 DSGVO, um Ihre personenbezogenen Daten vor Verlust, Zerstörung, Zugriff, Veränderung oder Verbreitung Ihrer Daten durch unbefugte Personen und Missbrauch zu schützen. So werden Ihre Daten in einer sicheren Betriebsumgebung gespeichert, die der Öffentlichkeit nicht zugänglich ist.

Sollten Sie mit mir über E-Mail in Kontakt treten wollen, weise ich darauf hin, dass die Vertraulichkeit der übermittelten Informationen nicht gewährleistet ist. Der Inhalt von E-Mails kann möglicherweise von Dritten eingesehen werden. Ich empfehle Ihnen daher, mir vertrauliche Informationen ausschließlich über den Postweg zukommen zu lassen.

Jegliche Kommunikation bezüglich Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt grundsätzlich mittels End-zu-End-SSL-Verschlüsselung.

9. Welche Datenschutzrechte haben Betroffene?

Sie haben ein Recht auf unentgeltliche Auskunft über Ihre personenbezogene Daten sowie ein Recht auf Berichtigung, Sperrung und Löschung Ihrer Daten, auf Einschränkung der Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie ein Widerspruchsrecht.

Sie haben zudem die Möglichkeit, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren.

Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie bei Fragen bezogen auf die vorstehend genannten Rechte ebenso wie bei Anregungen wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten, siehe oben unter Ziffer 2.

Insbesondere stehen Ihnen als Betroffenen Auskunftsrechte gemäß Art. 15 DSGVO über die

- Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten durch mich (u.a. auch über den Zweck der Verarbeitung, etwaige Empfänger und die voraussichtliche Dauer der Speicherung),
- Rechte auf Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO),

- Löschung (Art. 17 DSGVO),
- Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit der eingebrachten Daten (Art. 18, 20 DSGVO) sowie
- das Recht auf Widerspruch gegen eine Verwendung für Marketingzwecke und aufgrund einer
- Verarbeitung berechtigten Interesses (Art. 21 DSGVO) zu.

Einmal erteilte Einwilligungen mir gegenüber können jederzeit mit Wirkung für die Zukunft mir gegenüber widerrufen werden. Daneben besteht auch ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde. Betroffene können ihre Beschwerde an die Behörde ihres Wohnsitzes, grundsätzlich aber auch an jede andere Datenschutzaufsichtsbehörde richten.

Die für mich zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist der Landesbeauftragte für den Datenschutz in Bayern, erreichbar unter folgendem [Link](#).

Stand Januar 2019